

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Frau

Ihnen essen und gewähren ihr Familienanschluss», so antworte ich frank und frei, daß das mich selbst nicht einmal stören würde, daß die Marie aber dankend darauf verzichtet. Viel lieber als mit Eltern und Kindern bei Tisch zu sitzen, ordentlich und wohlgezogen von allem zu essen, und dem dahinplätschernden Gespräch zu lauschen, — das wahrscheinlich alle Finanz- und Familienfragen beiseite lassen würde, — stützt Marie in «ihrer» Küche die Ellbogen währschaft auf den Tisch, nährt sich just von dem, was ihr zusagt oder von etwas, das sie gar nicht «hineinschickt». Das ist ihr volles Privileg!

Deswegen kennen wir uns doch so gut, daß ich genau weiß, daß Maries Nichte einen Mann geheiratet hat, «der nix tut und aus dem nie was werde wird, ha!», und daß ihre beste Freundin sich nun eine Katze zugelegt hat, die tagtäglich den Vögeln auflauert: «So e wieschtes Bieschtl!» Wir haben uns jeden Morgen, während ich schreibe und sie abstaubt, eine Menge zu schreiben. — — —

«Marie, haben Sie meinen Hausschlüssel gesehen?» — «Sowieso, stecke habesenen glasse. Ine kammer au gar nix in d Händ gewwe.» Und ich fühle wieder einmal so

recht, daß Marie die Seele des Haushalts ist und ich, — untüchtig, snobistisch und faul, — ohne sie verloren wäre. Babett.



Höflichkeit im Tram

«Goots wider besser mitem Bei, Frau Schall-egger?» Tyrhans

Neugierige Fragen aus Südafrika

Liebes Bethli! «Zur blauen Teestunde und zum 5-Uhr-Flirt!» Das ist es also — schon lange hätte ich gerne gewußt, mit was sich die Schweizer Frauen in letzter Zeit eigentlich beschäftigen. Und nun, da ich die Annabelle ins Haus geschickt bekommen habe, ist das Rätsel gelöst.

Sag' mir, liebes Bethli, nennt man diese Teestunde blau, weil man durch das aus der Teekanne aufsteigende Röchlein alles

blau sieht — oder hängt es etwa mit dem «blau machen» überhaupt zusammen? Könnte es eventuell auch sein, daß die Schweizer Frauen «das Blaue vom Himmel herab» schwatzen?

Und kannst Du mir sagen, mit wem die Schweizer Frau flirtet? Mit dem eigenen Mann? Aber ich nehme an, daß dieser doch um 5 Uhr nicht schon Feierabend hat — und wenn, daß er für Euch noch dies und das posten muß (Steuern bezahlen, Theater- oder Kinobillete besorgen usw.), also, mit wem wird da geflirtet? Weißt, ich frage, damit wir hier unten Bescheid wissen, und uns künftig wie rechte Schweizer Frauen benehmen — und last but not least aufhören können, unsere leuchtenden Lichter unter den Scheffel zu stellen.

Herzlich grüßt Dich Deine Eva.

Liebe Eva,

Du fragst zuviel aufs Mal. Am besten kommst Du wieder einmal heim und bestehst Dir den Schaden. Herzlich Bethli.

Unsere Kinder

Ich ging mit meinem sechsjährigen Enkel spazieren. Auf dem Weg lag eine von einem Gartenzaun abgerissene Latte. Der Kleine springt darauf los und sagt: «Großmami, das nemed mir mit, das chönd mir iheize.» Ich sagte: «Das darf me nid, das gseet der Liebgott.» Der Kleine schaut gen Himmel und sagt: «Jetz gseet er grad nid abe, es isch á Wolcha drvor!» P. K.



Wenn Ihr Spiegelbild nicht mehr Ihren Wünschen entspricht, dann eine Kur mit **Bowbergers Kissingers Entfettungs-Tabletten**. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissingers-Depot Casima (Tic.)



Diese luftigen Schuhe eignen sich nicht für den Winter. Auch Ihr alter Radio nicht. Der kratzt schlimm. Jetzt kühner Entschluß; ein neuer Radio vom

Radiohaus Iseli am Rennweg in Zürich dankt Ihnen mit schönster Musik. Verlangen Sie Prospekte.

ASTHMA

ärztl. Rezept

Asthmacidin Heilmittel gegen alle Formen von Asthma, Herzschwäche u. chron. Bronchitis. In Apotheken. Vertrieb: St. Amrein, pharm. Spez. Balzers (Liechtenst.)

Abonnieren Sie den Nebel!



Frei von Schmerzen dank

melabon

Fr. 1.20 und 2.50 in Apotheken

Ein leichtes Kitzeln im Hals

kann einem Redner zum Verhängnis werden. Beugen Sie vor. Immer wenn es darauf ankommt, daß Ihre Stimme rein, fest und gut ist, verwenden Sie **Meloids Boots**.

Ein **Meloid** genügt zudem, um den Atem während langer Zeit frisch zu halten und ist deshalb für **Raucher** unentbehrlich.

Verlangen Sie noch heute in Ihrer Apotheke oder Drogerie **Meloids Boots** in der praktischen und gefälligen Taschenpackung.

En gros: ADROKA AG., Basel 2

Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen!

Freie, sonnige und zentrale Lage in nächster Nähe der Sportfelder und der Corviglia-Bahn
Mit bester Empfehlung E. Spiess
Tel. (082) 336 61

Restaurant **Grundstein** Eine intime Ecke um wirklich gut zu essen
ZÜRICH Limmatsstr. 29
Tram 4 u. 13 hinter Hauptbhf. Tel. 23 15 28 Frau Maria Walser

Blue Pearls
SCHAUM- UND SCHLANKHEITSBAD
Das Ergebnis modernster amerikanischer Forschung auf kosmetischem Gebiete

MILLIONEN aktiver, duftgetränkter Schaumpertlen reinigen, beleben und straffen Ihren Körper und verleihen ihm prickelnde Frische und herrliches Wohlbefinden. Der zarte Duft umhüllt Sie noch lange und gibt Ihnen das Gefühl vollendeter Gepflegtheit.

Blue Pearls Schaumbad — nicht teurer als ein gewöhnlicher Badezusatz, — verhilft Ihnen zu eleganter Schlankheit!

Erhältlich in allen Fachgeschäften
Til Danc
NEW YORK - ZÜRICH
Generalagent für die Schweiz:
PARFA S. A. ZÜRICH

SCHWEIZERHOF ALT ST. JOHANN
Dankbarer Ausflug **OBERTOGGENBURG** schöne heimelige gut Ferien